

St.Gallen, 20 · 02 · 2025

Jahresbericht 2024

Das Jugendparlament SG AI AR blickt auf ein aussergewöhnliches und feierliches Vereinsjahr zurück. Dieses begann nach der ordentlichen Mitgliederversammlung im April, bei der unser Team durch drei neue Vorstandsmitglieder verstärkt wurde: Anastasia Kurer (Ressort Politische Bildung), Laura Bosch (Ressort IT) und Xao Hua Le (Ressort Social Media). Auch innerhalb des bestehenden Vorstands gab es einige Änderungen: Simon Herzog übernahm das Generalsekretariat, Ramazan Taskin die Finanzen, während Rebecca Meier gemeinsam mit Simon Gründler das Jugendparlament im Co-Präsidium übernommen hat.

Die erste grosse Herausforderung für den neu besetzten Vorstand stand bereits im Mai an: die Durchführung der 49. Jugendsession. Das Thema dieser Session war ein Novum für das Jugendparlament, denn es ging um dessen eigene Zukunft sowie die politische Partizipation junger Menschen in unseren Kantonen. Der Auftrag, sich mit der Entwicklung des Jupas auseinanderzusetzen, entstand in einer Sitzung mit dem Präsidium des St.Galler Kantonsrats und Regierungsrätin Laura Bucher. Daraufhin erarbeitete der Vorstand drei Stossrichtungen für Forderungen, die an der Jugendsession ausgearbeitet und verabschiedet wurden: ein Vorstossrecht für das Jugendparlament, ein per Losverfahren zusammengestellter Jugendrat und ein gewählter junger Regierungsrat. Diese Forderungen wurden anschliessend überarbeitet und zur externen Beratung eingereicht. Das Rahmenprogramm der Session, die von rund 65 Teilnehmenden besucht wurde, umfasste Begrüssungsreden von Regierungspräsident Stefan Kölliker und Regierungsrätin Laura Bucher sowie ein spannendes Streitgespräch zwischen Nationalrätin Anna Rosenwasser und Mike Egger.

Kurz vor der Sommerpause besuchte eine kleine Delegation des Jupas eine Aufzeichnung der SRF-Arena zum Thema "Drittes Geschlecht für die Schweiz?". Die Sommerpause selbst nutzten wir, um interne Projekte voranzutreiben, darunter die Zukunft des Podcasts, die Definition des Ressorts Politische Bildung und ein entsprechendes Konzept für politische Bildung. In Bezug auf den Podcast entschieden wir, diesen aufzugeben, da sich im aktuellen Vorstand niemand fand, der die nötige Leidenschaft oder Ressourcen hatte, ihn weiterzuführen. Zudem gab es seit der Gründung unseres Podcasts "Politik to go" einen regelrechten Boom in diesem Format, weshalb wir kein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal fanden. Die frei gewordenen Ressourcen sollen nun in neue Social-Media-Formate investiert werden, um unsere Reichweite zu vergrössern.

Der erste Anlass nach der Sommerpause war ein Besuch im Bundeshaus. Nationalrätin Barbara Gysi gewährte uns spannende Einblicke in die Räumlichkeiten und Mechanismen der Bundespolitik. Anschliessend erlebten wir eine Stadtführung der besonderen Art, die uns ins Jahr 1989 zurückversetzte und in die Enthüllungen rund um den Fichenskandal eintauchen liess.

Kurz darauf zog sich der Vorstand zur Klausurtagung ins Neckertal zurück. Neben der Jahresplanung stand insbesondere Teambuilding im Fokus. Besonders profitiert haben wir von den Gesprächen und Aktivitäten zur effizienteren und schonenderen Nutzung unserer Ressourcen sowie zur Verbesserung der internen Kommunikation.

Jugendparlament SG AI AR · 9000 St.Gallen · Schweiz

✉ info@jupasgaiar.ch · sekretariat@jupasgaiar.ch · praesidium@jupasgaiar.ch

🌐 jupasgaiar.ch · 📍 jupasgaiar · 📱 @jupasgaiar

Im Oktober nahmen wir zum zweiten Mal in diesem Jahr an einer spannenden Arena teil – diesmal eine Abstimmungsarena zum Thema Autobahnausbau. Die lebhaften Diskussionen und angeregten Gespräche mit Politikerinnen und Politikern boten uns wertvolle Einblicke.

Das Highlight des Jahres war jedoch unsere Jubiläumssession im November. Gemeinsam mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer feierten wir die 50. Jugendsession. Neben den üblichen Workshops zu verschiedenen Themen und einer Gastrede von Politgeograf Michael Herrmann bot das Programm einige besondere Highlights: So besuchten wir am Nachmittag verschiedene politisch bedeutende Orte in St.Gallen und liessen den Tag mit einer Ansprache von Regierungsrätin Laura Bucher sowie einem festlichen Apéro mit Musik ausklingen. Im Rahmen der Bewerbung dieser Session setzten wir zudem unser neues Social-Media-Konzept mit Kurzvideos erfolgreich ein.

Anfang Dezember hielten wir eine ausserordentliche Mitgliederversammlung ab, um einen Ersatz für Ramazan Taskin zu wählen, der aus Ressourcengründen gerade sein Studium priorisieren muss. Er bleibt dem Vorstand noch bis zur Mitgliederversammlung 2025 erhalten, um den Vereinsabschluss und die Ressortübergabe sicherzustellen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Alessio Ricci aus Rorschacherberg SG für das Ressort Finanzen. Zudem wurde eine Statutenänderung verabschiedet, die insbesondere der neuen Struktur des Co-Präsidiums Rechnung trägt. Anschliessend liessen wir den Abend bei Raclette und leckerem Punsch gemütlich ausklingen.

Das Jahr 2024 endete mit unserer Teilnahme an der zweiten Auflage der Interregionalen Jugendsession, die Jugendliche aus der gesamten Bodenseeregion zusammenbringt. Nach dem Debüt in Vaduz fand sie dieses Mal in Zürich statt. Dort wurden die Antworten der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) auf unsere Forderungen besprochen, gleich Neue formuliert und beschlossen.

Das Jahr 2025 startete das Jupa im Januar mit einem PolitISCH in Appenzell zur Umweltverantwortungsinitiative. Dieses Format ermöglicht es uns, gezielt Jugendliche in Regionen anzusprechen, die bisher nicht so gut durch unsere Veranstaltungen erreicht wurden. Umso mehr freute es uns, dass neben den „üblichen Verdächtigen“ auch Jugendliche aus dem Appenzeller Umland teilnahmen.

Neben diesen zahlreichen eigenen Veranstaltungen waren wir auch dieses Jahr wieder auf vielen externen Events präsent und stärkten so unsere Position als zentrale Anlaufstelle für die politische Partizipation junger Menschen in der Region. Wir nahmen am Tag der Demokratie am 15. September teil, sowohl bei den Veranstaltungen des Pestalozzi-Kinderdorfs als auch in St.Gallen. Zudem waren wir vertreten bei „Step into Action“ in Herisau, dem Politiktag an der Kantonsschule am Burggraben, den wir seit mehreren Jahren begleiten dürfen, und bei einem Ausbildungskurs für Pfadi-Leitpersonen.

Auch intern machte das Jugendparlament Fortschritte. Wir arbeiteten daran, unsere internen Abläufe zu vereinfachen und zu vereinheitlichen, die Kommunikation zu verbessern und unseren Aussenauftritt zu optimieren. In diesem Zuge überarbeiten wir derzeit unsere Webseite und haben eine neue Social-Media-Präsenz auf LinkedIn gestartet.

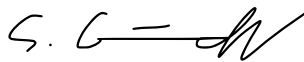
Bei der kommenden Jahresversammlung müssen wir uns leider nicht nur endgültig von Ramazan Taskin verabschieden, sondern auch von zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Laura Bosch verlässt uns nach nur einem Jahr, da ihre zeitlichen Ressourcen neben Arbeit, Ausbildung und anderen Hobbys nicht mehr ausreichen, um sich weiterhin im Jupa zu engagieren. Auch Mauro Baumann tritt nach zwei Jahren aus dem Vorstand zurück,

da er eine Ausbildung im Ausland anstrebt. Wir danken allen dreien von Herzen für ihren grossartigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute auf den von ihnen eingeschlagenen Wegen.

Zum Abschluss bedanken wir uns beim gesamten Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen und die grossartige Zusammenarbeit in unserem ersten Jahr als Co-Präsidium. Wir freuen uns auf die vielen kleinen und grossen Herausforderungen, die wir gemeinsam mit euch meistern dürfen!



Rebecca Meier
Co-Präsidentin



Simon Gründler
Co-Präsident